



# A<sub>u</sub> stabil

Rating-Komitee: 06.09.2017

## Stärken/Chancen:

- Nachhaltig gute Geschäfts- und Ertragsentwicklung
- Komfortable Kapitalverhältnisse
- Starke Marktposition und dichtes Geschäftsstellennetz in den Kernmärkten
- Unauffällige Kreditrisikolage
- Vorreiter der Digitalisierung von Bankdienstleistungen in der Schweiz
- Weitere Diversifikation der Refinanzierungsstruktur durch Emission von Covered Bonds ab 2017

## Schwächen/Risiken:

- Anhaltender Margendruck durch Niedrigzinsen und hohe Wettbewerbsintensität
- Anfälligkeit für Verwerfungen im Wohnimmobiliensektor aufgrund starker Exposition im Hypothekarkreditgeschäft
- Gefahr einer konjunkturellen Abkühlung in der Schweiz durch Eskalation geopolitischer Konflikte

## Finanzdaten (konsolidierte Zahlen):

Beträge in CHF Mio.	2016	2015
Erfolg aus Zinsengeschäft	290,2	287,8
Geschäftsaufwand	-220,9	-213,0
Geschäftserfolg	139,0	126,3
Konzerngewinn	117,5	114,4
Bilanzsumme	26.094,5	25.448,6
CET1 capital ratio	16,1 %	15,6 %
Total capital ratio	17,3 %	16,8 %

## Analysten:

Christopher Lehmann  
+ 49 221 912 897 221  
[C.Lehmann@GBB-Rating.eu](mailto:C.Lehmann@GBB-Rating.eu)

Michel Bauch  
+ 49 221 912 897 238  
[M.Bauch@GBB-Rating.eu](mailto:M.Bauch@GBB-Rating.eu)

# Valiant Bank AG

## Ratingergebnis

Ratingobjekt des vorliegenden unbeauftragten Ratings ist die Valiant Bank AG, Bern/Schweiz, unter Berücksichtigung des Konsolidierungskreises des Valiant Konzerns (Valiant). Die Valiant Bank AG ist dabei als die dominierende Gesellschaft des Konzerns anzusehen. Valiant weist ein nachhaltig angemessenes Finanzprofil sowie ein stabiles Geschäftsprofil mit einem angemessenen Niveau auf.

Unter dem Dach von Valiant sind die Valiant Holding AG nebst ihrer einhundertprozentigen Tochter Valiant Bank AG sowie weitere nicht-operativ tätige Tochtergesellschaften vereint. Darüber hinaus werden die Valiant Holding AG und die Valiant Bank AG in Personalunion geführt und stellen auf diese Weise eine auf konsolidierter Basis gesteuerte Risiko- und Ertragseinheit dar.

Valiant verfügt über ein stabiles Geschäftsmodell, das insbesondere durch eine starke Marktposition und ein dichtes Geschäftsstellennetz in den lokalen Kernmärkten sowie eine nachhaltige Geschäftspolitik nach dem Grundsatz "Wir sind einfach Bank" geprägt ist. Die Konzern-Strategie zielt unter Beibehaltung der Unternehmenskultur auf profitables – ggf. auch anorganisches – Wachstum, die Erhöhung der Effizienz sowie den weiteren Ausbau der digitalen Bankdienstleistungen ab. In 2017 konnte Valiant durch die strategiekonforme Übernahme der Triba Partner Bank AG ihren Marktauftritt bereits stärken.

Mit einer nachhaltig guten Ertragsentwicklung und einer Kapitalausstattung, die auch den verschärften aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen in der Schweiz uneingeschränkt gerecht wird, weist Valiant ein sehr solides Finanzprofil auf.

Getragen von Volumenzuwächsen bei Hypothekarkrediten und, trotz der allgemeinen Zinsentwicklung in einem Niedrigzinsumfeld, stabil gehaltener Zinsmargen sowie geringerer Abschreibungen und Wertberichtigungen konnte Valiant den Geschäftserfolg in 2016 deutlich auf CHF 139,0 Mio. steigern. Die Eigenkapitalrendite (RoE) lag unverändert bei 5,6 % und die Cost-Income-Ratio nach Abschreibungen erhöhte sich nach Investitionen in zwei Geschäftsstellen sowie in die Digitalisierung der Bankgeschäfte leicht um 60 bp. Unterjährige Informationen lassen den Schluss einer stabilen Geschäfts- und Ertragsentwicklung in 2017 zu, so dass sich die nachhaltige Ertragslage nach derzeitigem Kenntnisstand

## Überblick:

	Rating
Finanzprofil	angemessen
- Ertragslage	angemessen
- Kapitalverhältnisse	überzeugend
Geschäftsprofil	angemessen
- Strategie und Markt	angemessen
- Risikoprofil	angemessen
- Haftkapitalgenerierung	überzeugend

(überzeugend > angemessen > vertretbar > bedenklich > problematisch > unzureichend)

## Ratinghistorie:

Rating	Ausblick	Datum
A <sub>u</sub>	stabil	06.09.2017
A <sub>u</sub>	stabil	02.09.2016

## Ratingskala:

Ratingklasse	Ratingkategorie
AAA <sub>u</sub>	höchste Bonität
AA <sub>+</sub> <sub>u</sub> / AA <sub>u</sub> / AA <sub>-u</sub>	sehr hohe Bonität
A <sub>+</sub> <sub>u</sub> / A <sub>u</sub> / A <sub>-u</sub>	hohe Bonität
BBB <sub>+</sub> <sub>u</sub> / BBB <sub>u</sub> / BBB <sub>-u</sub>	gute Bonität
BB <sub>+</sub> <sub>u</sub> / BB <sub>u</sub> / BB <sub>-u</sub>	befriedigende Bonität
B <sub>+</sub> <sub>u</sub> / B <sub>u</sub> / B <sub>-u</sub>	kaum ausreichende Bonität
CCC <sub>+</sub> <sub>u</sub> / CCC <sub>u</sub> / CCC <sub>-u</sub>	nicht mehr ausreichende Bonität
CC <sub>u</sub> / C <sub>u</sub>	ungenügende Bonität
D <sub>u</sub>	Moratorium / Insolvenz

im aktuellen Geschäftsjahr erneut auf einem angemessenen Niveau befinden wird.

Das Risikoprofil von Valiant ist unauffällig. Mit Geschäftsschwerpunkten in der Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum und bei Ausleihungen an KMU bilden Kreditrisiken die Hauptrisikart. Das Kreditportfolio weist einen hohen Besicherungsgrad und dank einer vorsichtigen Kreditvergabepolitik eine hohe Granularität und sehr gute Qualität auf.

Zinsänderungsrisiken des Bankbuchs als mit Abstand bedeutendstes Marktpreisrisiko sind durch umfangreiche Absicherungsmaßnahmen weitestgehend abgeschirmt. Nennenswerte Rechtsrisiken bestehen nicht. Mit einer Liquiditätsdeckungsquote (LCR) von 101 % verfügt Valiant über eine robuste Liquiditätslage. Die Refinanzierungsbasis soll durch die erstmalige Emission von Covered Bonds in 2017 weiter diversifiziert werden.

Im Ergebnis wird Valiant eine hohe Bonität mit einer stabilen Zukunftsperspektive bescheinigt.

## Ratingsensitive Faktoren

Ein Faktor, der das Rating weiter verbessern könnte, wäre insbesondere in anhaltenden Erfolgen bei der Geschäftsausweitung gegeben, die eine Stärkung der operativen Ertragskraft bewirken würden. Diese Entwicklung hängt auch vom jeweiligen Vertriebsfolg der Investitionen in die Digitalisierung der neuen Geschäftsstellen sowie in neue Kundenberater ab. Grundsätzlich würde Valiant von einer guten konjunkturellen Entwicklung und insbesondere von steigenden Immobilieninvestitionen bei Privatpersonen und KMU profitieren.

Ursächlich für eine Abstufung wäre neben einer negativen Entwicklung der Ertragslage eine signifikante Verschlechterung des Kreditrisikoprofils. Ein Einbruch des Schweizer Wohnimmobilienmarktes könnte sowohl die Kreditrisikokosten steigen lassen als auch die Portfolioqualität nachteilig beeinflussen. Auch ein weiterer signifikanter Verfall der Zinsmarge, der nicht durch ein erhöhtes Geschäftsvolumen kompensiert würde, wäre ein Ansatzpunkt für eine Abwertung.

## Strategie und Markt

Valiant versteht sich als ein unabhängiges Retail- und KMU-Institut mit starker regionaler Verankerung in ihren historischen Kernmärkten Bern, Luzern und Aargau. Überdies ist Valiant im Zuge von Filialerweiterungen und erhöhter Digitalisierung auch in anderen Schweizer Regionen tätig. Schwerpunktmäßig vergibt Valiant Hypothekarkredite an Privatkunden, an Selbstständige sowie an kleine und mittelgroße Unternehmen. Daneben betreibt das Unternehmen das Private-Banking-Geschäft.

Der strategische Prozess von Valiant ist gut nachvollziehbar und besticht durch die klare Fokussierung auf das Kerngeschäft. Ein dichtes Geschäftsstellennetz sorgt zudem für eine erfolversprechende Kundennähe. Des Weiteren nutzt Valiant umfangreiche Vertriebswege, wie mobile Kundenberater, Kundencenter und Online- bzw. Mobile-Banking. Die strategische Planung bis 2020 sieht insbesondere Investitionen in die Digitalisierung vor. Darüber hinaus sollen weitere moderne Filialen entstehen, in denen persönliche Beratung und digitale Bankdienstleistungen kombiniert werden. Auf diese Weise dürfte es Valiant gelingen, den Charakter einer regional eng verwurzelten Retail- und KMU-Bank zu festigen, die Marktpräsenz in ihren Kernmärkten weiter zu stärken und zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Mitte 2017 übernahm Valiant 97,4 % der Aktien der Triba Partner Bank AG. Nach dem Aktienkauf begann umgehend das Integrationsprojekt, welches bis Mitte 2018 erfolgreich abgeschlossen werden soll. Durch die Übernahme forciert Valiant strategiekonform ihre geographische Expansion und verdichtet das Geschäftsstellennetz in der Region Zentralschweiz. Darüber hinaus kooperieren beide Unternehmen bereits seit 2009 eng miteinander, so dass die strategische Entscheidung des Aktienkaufs nachvollziehbar und entsprechend positiv bewertet wird.

Der Schweizer Bankenmarkt im Allgemeinen und das Retail-Geschäft im Speziellen sind durch eine zunehmende Wettbewerbsintensität und sinkende (Zins-)Margen geprägt. Durch den Markteintritt neuer, teils branchenfremder Marktteilnehmer – vorwiegend aus dem Segment der FinTechs – und verstärkte Marktaktivitäten der etablierten Banken hat sich die Konkurrenzsituation in den letzten Jahren erheblich verschärft. Das anhaltende Niedrigst- bzw. Negativzinsumfeld, verbunden mit steigenden Absicherungskosten, setzte die Zinsmargen zusätzlich unter Druck. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gelang es Valiant ihre Zinsmarge zu stabilisieren. Die Bank profitiert in ihren Kernregionen insbesondere von ihrer starken Marktpräsenz und -position.

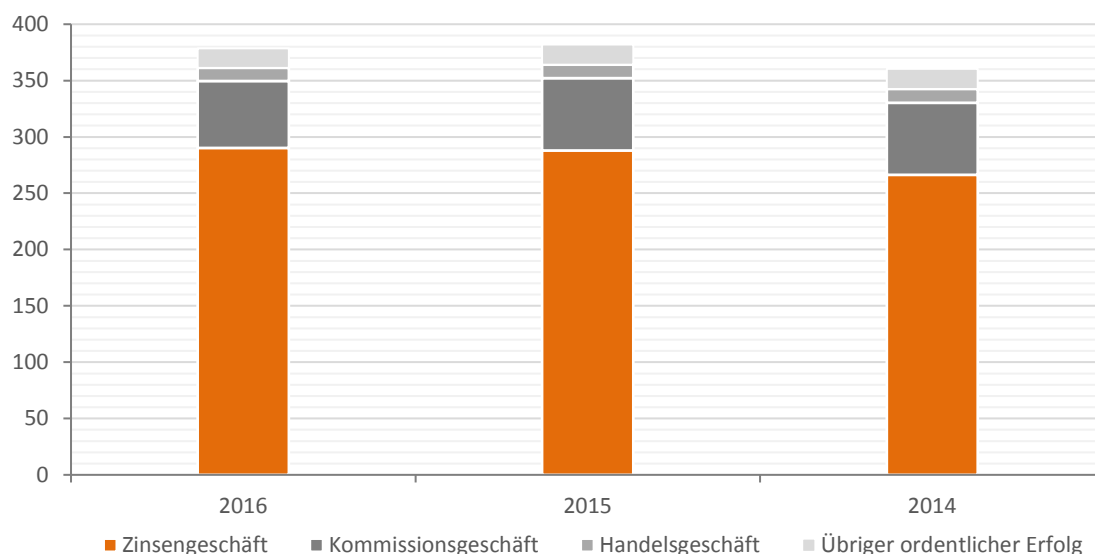
Auf der Kostenseite begegnen die Banken erhöhten regulatorischen Anforderungen und einem steigenden Investitionsbedarf in technische Neuerungen im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der Bankgeschäfte. Insgesamt befindet sich der Bankenmarkt Schweiz in einer Phase des Umbruchs. Die Digitalisierung, Industrialisierung und Spezialisierung der Branche wird weiter voranschreiten und der zunehmende Ertrags- und Kostendruck die Konsolidierungstendenzen verstärken. Für regional gut verankerte Institute wie Valiant entstehen hieraus Chancen, an möglicherweise frei werdenden Marktanteilen zu partizipieren. In diesem Zusammenhang wird weiteres anorganisches Wachstum vom Unternehmen nicht ausgeschlossen.

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Schweiz können insgesamt zufriedenstellen. Indikatoren, wie die geringe Arbeitslosenquote, zeugen von einer robusten Binnenwirtschaft. Darüber hinaus war in den letzten Jahren eine rege Bautätigkeit in der Schweiz zu beobachten. Sollte es jedoch zu einer Eskalation auf einem der geopolitischen Krisenherde kommen, könnte sich die Lage ins Negative wenden. Größte Risikofaktoren sind in erster Linie mögliche wirtschaftspolitische Schocks von außen, wie zum Beispiel verstärkte protektionistische Tendenzen in den USA.

## Angemessene Ertragslage

Mit einer Steigerung der Kundauleihungen um 0,8 % auf CHF 22,3 Mrd. sowie vor allem der Hypothekarforderungen um 1,3 % auf CHF 20,7 Mrd. verlief das Geschäftsjahr 2016 für Valiant erfolgreich. Trotz schwieriger Marktverhältnisse mit einem anhaltenden Niedrigzinsniveau gelang es der Bank, die operative Zinsmarge bei 108 bp und die Gesamtzinsmarge bei 113 bp zu halten. Infolgedessen blieb der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft stabil und lag bei CHF 290,2 Mio. (+0,8 %). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (-7,6 %) sowie der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (-4,4 %) hingegen reduzierten sich leicht. Insgesamt erzielte Valiant in 2016 mit CHF 378,5 Mio. einen Betriebsertrag auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalrendite (RoE) lag unverändert bei 5,6 %.

### Entwicklung und Struktur des Betriebsertrages in CHF Mio.



Erstmals nach sechs Jahren stieg der Geschäftsaufwand um 3,7 % auf CHF 220,9 Mio. wieder an. Zurückzuführen ist dies einerseits auf Neueinstellungen und Mitarbeiterschulungen sowie andererseits auf erhöhte Investitionen in den Ausbau der Digitalisierung. Gerade in diesem Bereich nimmt Valiant unverändert eine Vorreiterrolle auf dem Schweizer Bankenmarkt ein, so dass die Investitionen nachvollziehbar und strategiekonform sind. Ferner übersteigt der Betriebsertrag den Geschäftsaufwand um rund 40 %. Valiant wird demnach auch zukünftig über Ertrags- bzw. Kostenflexibilität verfügen. Die Cost-Income-Ratio (CIR) nach Abschreibungen

stieg nach 64,4 % in 2015 auf 65,0 % per 31.12.2016 an. In Summe steigerte Valiant ihren Konzerngewinn in 2016 um 2,7 % auf CHF 117,5 Mio.

## H1 2017

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres zeigen weiterhin ein erfreuliches Bild der Geschäfts- und Ertragsentwicklung von Valiant. Trotz unverändert schwieriger Marktbedingungen infolge des vorherrschenden Niedrigzinsniveaus und Margendrucks, gelang es dem Unternehmen, den Erfolg aus dem Zinsengeschäft auf Vorjahresniveau zu stabilisieren. Darüber hinaus lag der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 nahezu unverändert bei CHF 29,0 Mio. Valiant setzte auch in den ersten sechs Monaten 2017 ihren Expansionskurs und ihre Investitionen in die Strategie 2020 fort. Dennoch stieg der Geschäftsaufwand nur minimal um 0,2 % auf CHF 109,6 Mio. an. Im Ergebnis verzeichnete der Konzern einen Halbjahresgewinn von CHF 52,2 Mio. (+1,0 %).

Daten zur Ertragslage (konsolidierte Zahlen in CHF Mio.)	H1/2017	H1/2016	Veränderung in %
Erfolg aus Zinsengeschäft	143,3	143,2	0,1
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	29,0	28,8	0,5
Geschäftsaufwand	-109,6	-109,3	0,2
davon: Personalaufwand	-59,2	-58,1	1,9
davon: Sachaufwand	-50,4	-51,2	-1,6
Konzerngewinn	52,2	51,7	1,0

## Überzeugende Kapitalverhältnisse

Vor dem Hintergrund eines stabilen Geschäftsmodells und unauffälligen Risikoprofils zeigt sich Valiant komfortabel kapitalisiert, so dass die verschärften aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen der FINMA deutlich übererfüllt werden. Auf Grundlage der nachfolgend ausgewiesenen regulatorischen Kennziffern sowie der qualitativen Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Kapitalverhältnisse schätzt die GBB-Rating die nachhaltigen Kapitalverhältnisse als überzeugend ein. Die Einhaltung der geltenden regulatorischen Eigenmittelanforderungen wird Valiant mit Blick auf die gegenwärtigen Kapitalquoten und die guten Haftkapitalgenerierungsmöglichkeiten auch in Zukunft erreichen. Auf diese Weise ist die Grundlage für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung gegeben.

Regulatorische Kapitalkennziffern	30.06.2017	31.12.2016	31.12.2015
CET 1 Capital ratio	16,0 %	16,1 %	15,6 %
T1 Capital ratio	16,0 %	16,1 %	15,6 %
Total capital ratio	17,2 %	17,3 %	16,8 %

Im Vergleich der Bilanzstichtage 2016 und 2015 stand einer Erhöhung des harten Kernkapitals um 3,9 % eine stabile Entwicklung der Gesamtrisikoposition (+0,4 %) gegenüber. Infolgedessen stiegen die Harte Kernkapitalquote ("CET 1 Capital ratio") und die Kernkapitalquote ("T1 Capital ratio") auf über 16 % sowie die Gesamtkapitalquote ("Total capital ratio") auf über

17 % an. Ursächlich für diese Entwicklung waren die Erhöhung der Kapital- und Gewinnreserven sowie die Dotierung von Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe CHF 8,0 Mio. Ferner besteht unverändert Ergänzungskapital in Höhe von CHF 150,0 Mio. in Form einer langlaufenden Nachrangleihe aus dem Kreis der konsolidierten Unternehmen. Neben der sehr guten Kapitalausstattung kann demnach auch eine hohe Kapitalqualität festgestellt werden. Per 30.06.2017 lagen die regulatorischen Kapitalquoten auf nahezu unverändertem Niveau.

## Überzeugende Möglichkeiten zur Haftkapitalgenerierung

Der Valiant Konzern besteht aus der Valiant Holding AG und der Valiant Bank AG sowie aus weiteren Tochtergesellschaften, welche nicht operativ am Markt tätig sind. Als übergeordnetes Institut besitzt die Valiant Holding AG sämtliche Anteile an der Valiant Bank AG. Valiant Aktien befinden sich im breiten Streubesitz, so dass kein Einzelaktionär einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mehr als 3 % besitzt. Über 97 % der mehr als 34.000 Aktionäre sind Privatpersonen und vereinen etwa die Hälfte des Aktienkapitals auf sich. Demgegenüber halten 923 institutionelle Anleger einen Kapitalanteil von 37 % und rund 14 % der Aktien sind nicht registriert. 11 % der registrierten Valiant-Aktionäre sind nicht in der Schweiz wohnhaft.

Angesichts der nachhaltig guten Innenfinanzierungskraft von Valiant und der Fähigkeit zur Akquisition von Hybridkapital stuft die GBB-Rating die Möglichkeiten zur Haftkapitalgenerierung für das Unternehmen als überzeugend ein.

## Angemessenes Risikoprofil

### Adressenausfallrisiken

Kundenausleihungen bestehen insbesondere in Form von Hypothekarforderungen gegenüber (vermögenden) Privatkunden, selbstständig Erwerbenden sowie KMU. Dementsprechend waren zum Bilanzstichtag 93 % aller Kundenausleihungen Hypothekarforderungen, die überwiegend zur Finanzierung von Wohnbauten sowie zu weitaus geringeren Anteilen zur Finanzierung von Büro- und Gewerbeimmobilien genutzt werden. Der Anteil erster Hypotheken an den Gesamthypotheken betrug 94 %, der Anteil der Festhypotheken 97 %. Ferner lag die durchschnittliche Restlaufzeit der Festzinshypotheken bei lediglich 3,6 Jahren.

Im Kreditgeschäft ist Valiant ausschließlich in der Schweiz aktiv, so dass keine Länderrisiken bestehen. Hinzuweisen ist unverändert auf das latente Risiko regionaler Immobilienblasen<sup>1</sup>. Hintergrund sind rückläufige Mietpreise sowie Leerstände durch den Hypothekarreferenzsatz und die gleichzeitig hohe Nachfrage nach Wohneigentum in der Schweiz. Gleichwohl ist Valiant zu großen Teilen in weniger risikoreichen Regionen aktiv.

Infolge der konservativen Kreditvergabepolitik von Valiant und der guten binnenwirtschaftlichen Gesamtsituation in der Schweiz ist die Portfolioqualität unauffällig. Dies spiegelt sich auch im geringen Wertberichtigungsbedarf wider und der Nettoschuldbetrag der gefährdeten Forderungen ist gänzlich wertberichtigt. Ferner geben sowohl die Loan-to-value-ratio mit 63,1 % als auch das Verhältnis von gefährdeten Forderungen zum gesamten Kreditvolumen mit 0,47 % keinen Anlass zu Bedenken. Anzumerken ist, dass rund 11 % der Kunden

<sup>1</sup> Vgl. UBS Swiss Real Estate Bubble Index 2. Quartal 2017

(Selbstständig Erwerbende, KMU) mehr als 50 % des Kreditvolumens auf sich vereinen. Darüber hinausgehende kritische größen- und branchenmäßige Konzentrationen im Kreditportfolio sind aufgrund der Geschäftsausrichtung nicht vorhanden.

### Operationelle Risiken

Potenzielle Operationelle Risiken bestehen für Valiant insbesondere in Form von IT- und Outsourcing-Risiken sowie in Form von Rechts- und Reputationsrisiken. Akute Risiken sind derzeit nicht zu erkennen. Jedoch dürfte das Management möglicher IT-Risiken im Zuge der stärkeren Digitalisierung an Relevanz gewinnen. Insbesondere würden ein (Teil-)Ausfall der IT-Systeme oder mögliche weitreichende Phishing- und Pharmingattacken belastend auf die Ertragslage und auch auf die Reputation von Valiant wirken. Um die derzeitigen Risiken zu steuern und zu kontrollieren, sind geeignete Maßnahmen und Prozesse installiert. Nennenswerte Rechtsrisiken liegen derzeit nicht vor.

### Marktpreisrisiken

Der Zinsertrag ist für Valiant die wichtigste Ergebnisquelle. Dementsprechend stellt das Zinsänderungsrisiko das wesentliche Marktpreisrisiko für das Unternehmen dar. Diesem Risiko begegnet Valiant mit umfangreichen Sicherungsmaßnahmen. So konnte der Barwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag im Zuge der aktiven Steuerung der Sensitivität um CHF 169 Mio. auf CHF 2.821 Mrd. erhöht werden. Darüber hinaus stieg das Swap-Volumen im Jahr 2016 auf CHF 1.940 (Vj. CHF 1.684) an. Der Koeffizient zur Barwertsensitivität hat sich seit 2014 kontinuierlich reduziert. Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um +100 bp lag der Koeffizient per 31.12.2016 bei -3,5 % und bei einer Verschiebung von +200 bp bei -7,2 %, was einer Verringerung von 69 bp bzw. 109 bp entspricht. Demnach ist kein erhöhtes Zinsänderungsrisiko festzustellen.

### Refinanzierung und Liquidität

Valiant refinanziert sich im Wesentlichen über Einlagen von Privatkunden und KMU, die per 31.12.2016 rund 68 % der Bilanzsumme ausmachten. Auf Grund der Bindung eines Großteiles der Hypothekar- und Kundenforderungen von über einem Jahr liegt ein potenzielles Risiko in einem signifikanten Abzug der kurzfristigen Kundeneinlagen, infolgedessen Aktiven entweder liquidiert oder alternativ über den Geld- und Kapitalmarkt refinanziert werden müssten. Durch das Einlagensicherungssystem in der Schweiz bzw. die Mitgliedschaft von Valiant in der *esuisse* sind Kundeneinlagen bis zum Höchstbetrag von CHF 100.000 pro Kunde gesichert. Auch daher wird die Kundensensitivität als gering eingeschätzt und das Abrufszenario als hypothetisch eingestuft. Valiant wird in 2017 ihre Refinanzierungsbasis weiter diversifizieren und erstmalig Covered Bonds emittieren. Die GBB-Rating bewertet diesen Schritt positiv.

Die Liquiditätslage von Valiant ist als komfortabel zu bezeichnen. Die LCR lag zum Bilanzstichtag bei soliden 101 % (Mindestanforderung 70 %)², die Loan-to-deposit ratio bei 121 %. Die zentrale Organisationseinheit "Treasury" ist für das Liquiditätsrisikomanagement verantwortlich. Sie untersteht direkt dem CFO von Valiant.

---

² Angaben zur LCR auf Einzelinstitutsebene

## Tabellenanhang

Daten zu Aktiven (konsolidierte Zahlen in CHF Tsd.)	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	2.159.736	1.736.875	1.544.293
Forderungen ggü. Banken	191.126	186.619	314.994
Total Ausleihungen (netto)	22.202.660	22.012.855	21.714.189
davon: Hypothekarforderungen	20.700.759	20.428.142	20.034.416
davon: Forderungen ggü. Kunden	1.554.674	1.657.281	1.741.575
Wertberichtigung für Ausfallrisiken	52.773	72.568	61.802
Finanzanlagen	1.119.157	1.089.175	1.242.813
Nicht konsolidierte Beteiligungen	219.352	201.208	196.065
Sachanlagen	133.264	138.871	149.090
Total Aktiven	26.094.545	25.448.559	25.266.135

Daten zu Passiven (konsolidierte Zahlen in CHF Tsd.)	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Verpflichtungen ggü. Banken	503.939	305.546	263.313
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	17.865.704	17.614.038	17.280.089
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4.988.702	4.775.387	4.881.046
Eigenkapital	2.127.732	2.051.456	1.986.039
Gesellschaftskapital	7.896	7.896	7.896
Reserven für allgemeine Bankrisiken	12.086	4.086	4.830
Kapitalreserven	592.775	600.409	603.027
Gewinnreserven	1.397.461	1.339.935	1.295.965
Konzerngewinn	117.514	114.379	94.506
Eigene Kapitalanteile	0	-15.249	-20.185
Total Passiven	26.094.545	25.448.559	25.266.135
Total nachrangige Verpflichtungen	150.000	150.000	150.000

Daten zur Ertragslage (konsolidierte Zahlen in CHF Tsd.)	2016	2015	2014
Erfolg aus Zinsengeschäft	290.244	287.800	266.165
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	59.491	64.413	63.982
Erfolg aus Handelsgeschäft und Fair-Value-Option	11.369	11.890	12.261
Übriger ordentlicher Erfolg	17.429	17.889	17.914
Geschäftsaufwand	-220.915	-212.996	-215.514
davon: Personalaufwand	-118.617	-113.423	-118.710
davon: Sachaufwand	-102.298	-99.573	-96.804
Geschäftserfolg	138.969	126.251	104.623
Konzerngewinn	117.514	114.379	94.506



## Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

- Christopher Lehmann, Führender Analyst, GBB-Rating, Köln
- Michel Bauch, Zweit-Analyst, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Sebastian Podporowski, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Manfred Kühnle, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Bernd Bretschneider, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
▪ Erstrating	02.09.2016	02.09.2016	05.09.2016
▪ Aktuelles Rating	06.09.2017	07.09.2017	12.09.2017

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderungen des Ratings im Nachgang der Mitteilung:

- 

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2016
- Halbjahresbericht per 30.06.2017
- Öffentlich zugängliche Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Unbeauftragtes Rating ohne Mitwirkung des gerateten Unternehmens
- Ratingmethodik Banken und Bausparkassen (Version 3.0.03) – Cluster Adressenausfallrisiken (ADR)
- GBB-Rating, Policy Ratingdurchführung – unbeauftragte Ratings August 2017
- [www.gbb-rating.eu/de/presse/eu-veroeffentlichungen/Seiten/default.aspx](http://www.gbb-rating.eu/de/presse/eu-veroeffentlichungen/Seiten/default.aspx)

Bedeutung der Ratingkategorie:

- [www.gbb-rating.eu/de/ratings/ratingskala/Seiten/default.aspx](http://www.gbb-rating.eu/de/ratings/ratingskala/Seiten/default.aspx)

Geschäftsbeziehungen:

- Es bestehen keine weiteren Geschäftsbeziehungen

## Allgemeine Hinweise zum Ratingergebnis

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings oder dessen Eignung für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung des Ratings oder im Vertrauen auf das Rating entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die öffentlich zugänglichen Daten und Informationen sowie die ggf. durch das geratete Unternehmen übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.